



Pressemitteilung

Bonn, 11.04.2024

Klinikclowns am UKB spenden Kraft und Zuversicht in der OP-Begleitung

„Aktion Lichtblicke e.V.“ fördert Klinikclowns von HUMOR HILFT HEILEN des Universitätsklinikums Bonn. Katharina Wüst, die Frau des NRW-Ministerpräsidenten zu Gast im UKB.

Seit Herbst 2020 besuchen Klinikclown-Duos der Stiftung HUMOR HILFT HEILEN das Eltern-Kind-Zentrum (ELKI) des Universitätsklinikums Bonn (UKB) und begleiten Kinder in einem Pilotprojekt des UKB bis zur OP-Schleuse, um Angst bei den jungen Patient:innen vor Operationen abzubauen. Die „Aktion Lichtblicke e.V.“ finanziert in diesem Jahr die Einsätze der Klinikclowns im ELKI. Zum Start der Finanzierung hat Katharina Wüst, Schirmherrin der Aktion Lichtblicke, heute das UKB besucht und eine Klinikclownvisite live begleitet.

„Wir möchten dieses Projekt fördern, da wir von der Wichtigkeit der Klinikclowns überzeugt sind. Jeder weiß, dass emotionale Zuwendung und unterhaltsame Ablenkung vor einer schweren OP den Kindern und auch den Eltern guttun und für die nötige mentale Ruhe sorgen. Daher unterstützen wir diesen ganzheitlichen Ansatz sehr gerne“, sagt Katharina Wüst, Schirmherrin der Aktion Lichtblicke e. V. Bei ihrem heutigen Besuch am UKB konnte sich Katharina Wüst außerdem von der kinderfreundlichen Einrichtung und Gestaltung des 2020 eröffneten ELKI überzeugen.

„Klinikclowns spenden Kraft und Zuversicht“

„Wir bedanken uns von ganzem Herzen bei der Aktion Lichtblicke e. V. und Schirmherrin Katharina Wüst für die großzügige Finanzierung. Vor einem anstehenden Eingriff können Kinder, manchmal auch deren Eltern und Begleitpersonen, verunsichert oder ängstlich sein. Die Klinikclowns mit ihren positiven Emotionen können unsere kleinsten Patient:innen am



UKB nicht nur ablenken, sondern auch deren Heilung zusammen mit einem kinderfreundlichen Ambiente im ELKI befördern“, so Prof. Wolfgang Holzgreve, Ärztlicher Direktor und Vorstandsvorsitzender des UKB. „Der Humor kann aber zusätzlich auch die Arbeitsbelastung mindern und Teams entlasten.“

„Die speziell geschulten Klinikclowns, welche die Kinder bis zur OP-Schleuse begleiten, spenden Kraft und Zuversicht. Auch nehmen sie sich Zeit für das Kind und helfen damit dem Pflegepersonal, seelischen Beistand zu leisten. Letztlich profitiert das ganze OP-Team davon, weil die jungen Patient:innen nachweislich ruhiger werden und weniger gestresst sind“, ergänzt Prof. Boulos Asfour, Direktor der Kinderherzchirurgie des ELKI am UKB.

Studie bestätigt Wirkung

Eine erste Studie der Universität Greifswald und von Berliner Wissenschaftlern zeigte, dass Kinder, die in der OP-Vorbereitung von einem Klinikclown begleitet wurden, deutlich weniger Angst und einen um 30 Prozent gestiegenen Oxytocin-Spiegel aufweisen als Kinder, die den Prozess ohne Clown bewältigen. Oxytocin, bekannt als ‚Kuschelhormon‘, erhöht das Vertrauen zu Mitmenschen und baut Stress ab.

„Wir freuen uns sehr, dass die Aktion Lichtblicke e. V. für ein Jahr die OP-Begleitung durch unsere Klinikclowns am ELKI finanziert“, sagt Stefan Mispagel, Projektleiter Klinikclownvisiten bei HHH.

BU: Aktion Lichtblicke e. V. unterstützt Klinikclowns der HHH-Stiftung am UKB

Begleiteten heute zum Finanzierungsauftritt gemeinsam eine Klinikclownvisite im ELKI (v.l.n.r.): Prof. Rainer Ganschow, Gf. Direktor des Zentrums für Kinderheilkunde des UKB, Prof. Ehrenfried Schindler, Sektionsleiter der Kinderanästhesie des UKB, Prof. Wolfgang Holzgreve, Ärztlicher Direktor und Vorstandsvorsitzender des UKB, Maria Bley, Leiterin der Stiftung HUMOR HILFT HEILEN, Prof. Brigitte Strizek, Direktorin der Abteilung Geburtshilfe und Pränatale Medizin des UKB, Klinikclownin Rita (Cecilia Gray), Prof. Boulos Asfour, Direktor der Kinderherzchirurgie des UKB, Katharina Wüst, Schirmherrin der „Aktion Lichtblicke e. V.“, Prof. Andreas Müller, Direktor der Neonatologie und Pädiatrischen Intensivmedizin des UKB.

Bildnachweis: Universitätsklinikum Bonn (UKB)/ Alessandro Winkler



Pressekontakt

Stiftung Humor Hilft Heilen gGmbH
Verena Breitbach
Tel. : 0179 – 54 81 751
Mail: v.breitbach@humorhilftheilen.de

Über die Stiftung: Die bundesweit agierende Stiftung HUMOR HILFT HEILEN wurde im Jahr 2008 von Dr. Eckart von Hirschhausen gegründet mit dem Ziel mehr Menschlichkeit in die Medizin zu bringen und „Begegnungen auf Augenhöhe – mit Augenzwinkern“ zu ermöglichen.

In einem zunehmend auf Profit ausgerichteten Gesundheitswesen ist es wichtig, das Humane in der Humanmedizin in allen Lebensphasen zu stärken: von der Musiktherapie bei Frühgeborenen über die Klinikclown-Visiten auf den Kinderstationen, in der OP-Begleitung und in Pflegeheimen bis hin zu wissenschaftlich begleiteten humoresken Besuchen mit Musik auf der Palliativstation.

Gleichzeitig stärken die Workshops von HHH die Pflegekräfte hinsichtlich Resilienz und Positiver Psychologie. Immer mehr Pflegeschulen und Teams arbeiten damit.

Um die positive Wirkung von Humor zu belegen, unterstützt HHH zahlreiche Forschungsprojekte. Denn: Humor hilft heilen.
www.humorhilftheilen.de

Über das Universitätsklinikum Bonn: Im UKB werden pro Jahr etwa 500.000 Patient*innen betreut, es sind ca. 9.000 Mitarbeiter*innen beschäftigt und die Bilanzsumme beträgt 1,6 Mrd. Euro. Neben den 3.500 Medizin- und Zahnmedizin-Studierenden werden pro Jahr 550 Personen in zahlreichen Gesundheitsberufen ausgebildet. Das UKB steht im Wissenschafts-Ranking sowie in der Focus-Klinikliste auf Platz 1 unter den Universitätskliniken (UK) in NRW und weist den dritthöchsten Case Mix Index (Fallschweregrad) in Deutschland auf. Das F.A.Z.-Institut hat das UKB 2022 und 2023 als begehrtesten Arbeitgeber und Ausbildungs-Champion unter den öffentlichen Krankenhäusern in Deutschland ausgezeichnet.

Pressekontakt am UKB:

Viola Röser
Pressesprecherin am Universitätsklinikum Bonn (UKB)
Stabsstelle Kommunikation und Medien am Universitätsklinikum Bonn
Tel. +49 228 287- 10469
E-Mail: viola.roeser@ukbonn.de